

Ein Zwischenstop in Montevideo

Nach mehr als neun Monaten in Afrika geht dieser Teil der Reise zu Ende. Nur noch schnell den Dieseltank leeren, dann kann unser Auto in den Container gefahren werden und weiter geht's. Wir blicken auf eine abwechslungsreiche Zeit zurück mit zahlreichen, wertvollen Begegnungen und Erfahrungen.

Der Abschied fällt uns nicht leicht, haben wir doch noch überhaupt keine Vorstellung, was uns in der neuen Welt erwarten wird. Der Wechsel von Afrika nach Südamerika bringt einige Veränderungen mit sich. Während unser Gefährt langsam per Schiff über den Atlantik tuckert, fliegen wir direkt nach Uruguay.

In den ersten drei Wochen besuchen wir einen Spanischkurs und leben wie zu guten alten Zeiten ganz normal in einer Wohnung, allerdings eher an der «Goldküste» als im Vorort: Vom Balkon aus können wir den Rio de la Plata erblicken, der – wenn der Wind aus Süden weht – genau so blau ist wie das Meer. In regelmässigen Abständen fegt ein heftiger Wind über das Land und bringt Wolken und manch-

mal auch Regen und Gewitter mit sich. Während der restlichen Tage, die mehrheitlich sonnig und warm sind, geniessen wir mit den Einheimischen die mit Palmen gesäumten Sandstrände, die mit Kolonialbauten gespickten Stadtteile oder einen Chivito, einen uruguayischen Steak-Burger im nahegelegenen Lokal. Ganz besonders mögen wir an dieser Stadt, dass alles so grün und freundlich ist. Vom Aussichtspunkt wird einem erst bewusst, wie viele Bäume es tatsächlich sind!

Für unser leibliches Wohl ist gesorgt: wunderbare Weine aus uns unbekanntem Trauben mit klingenden Namen wie «Tannat» oder «Marselan» und Käse- sowie Wurstwaren, um ins Traummen zu kommen. Der frische Wochenmarkt ist immer einen Besuch wert. Köstlich.

Wir freuen uns auf die kommenden drei Wochen, während derer wir das nähere Umland von Uruguay per Mietauto erkunden können. Um Weihnachten sollte dann endlich unser Auto in Montevideo ankommen.

Kathrin und Ueli Würth



Zahlreiche mehr oder weniger gut erhaltene Kolonialbauten im Herzen von Montevideo.



Noch kurz den restlichen Diesel ablassen und rein in den Container.

Weltreise Fotoberichte von unterwegs

Kathrin und Ueli Würth präsentieren in loser Folge Fotos von ihrer Weltreise. Die beiden sind mittlerweile seit ziemlich genau einem Jahr auf dem afrikanischen Kontinent unterwegs. Auf der folgenden Website publizieren sie weitere Berichte: www.matembezi.ch (red.)



Kathrin und Ueli Würth, Globetrotter aus Herisau.



Viel Grün in den Strassen Montevideos.



Nur eine Gehminuten entfernt: Der Strand am Rio de la Plata.



Marktfahrer mit abenteuerlichen Fahrzeugen säumen die Strassen.